

---

## Stellungnahme der Green Culture Anlaufstelle zum Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Die Green Culture Anlaufstelle unterstützt die Kultur-, Kreativ- und Medienbranche auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit, indem sie berät, vernetzt und Wissen zur ökologischen Transformation in der Kultur vermittelt.

Wir begrüßen den Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) aus dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und stimmen zu: Die Umsetzung der NKWS und die damit einhergehende Transformation hin zu einer zirkulären Wirtschaft kann nur durch einen sektorenübergreifenden Schulterschluss gelingen. In diesem formulierten Schulterschluss vermissen wir die Abbildung der Kultur, insbesondere der Kultur- und Kreativwirtschaft, die mit keinem Wort in dem über 100 Seiten starken Entwurf Erwähnung findet. Mit über 1,8 Millionen Beschäftigten ist die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) eine starke Branche, die stetig an Bedeutung gewinnt. Die Bruttowertschöpfung in der KKW lag 2021 bei rund 103,7 Mrd. Euro. Sie liegt damit vor anderen Branchen wie den Finanzdienstleistungen, der Energieversorgung oder der chemischen Industrie. Die Kultur und Kultur- und Kreativwirtschaft hat das Potenzial, durch Kreativtechniken Innovationen zu befähigen und zudem Bewusstseinswandel und Veränderungen anzustoßen und zu verbreiten. Sie kann damit ein wichtiger Mitgestalter auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft sein, wie auch die Kulturstaatsministerin Claudia Roth bereits 2023 betonte, indem sie sagte: *“Die Kultur kann beitragen. Sie kann selber zur Kreislaufwirtschaft beitragen durch Produktionsweisen und Produktionsarten und Kultur als Stimme unserer Demokratie kann beitragen, das Thema Kreislaufwirtschaft zu übersetzen.”* (Claudia Roth beim C2C Congress 2023, Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=-obCRNmytel>)

Als zentrales Kompetenzzentrum für Betriebsökologie in Kultur und Medien möchten wir daher den Willen und die Kraft der Kultur in der Mitgestaltung des gemeinsamen Weges hin zu einer zirkulären Wirtschaft bestärken.

---

**Wir bitten um folgende Ergänzungen (in Gelb)  
im Entwurf einer Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie:**

### ***Kapitel Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie – Zusammenfassung***

“Die Umsetzung der NKWS wird nur im Schulterschluss aus Politik einschließlich Ländern und Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, **Kultur** und Zivilgesellschaft gelingen.” (S. xv)

---

### ***Kapitel 7.2 Plattform für Kreislaufwirtschaft***

“Die Umsetzung der NKWS wird nur im Schulterschluss aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, **Kultur** und Zivilgesellschaft gelingen.” (S. 115)

“Ziel der Plattform ist es mit den Akteuren und Stakeholdern, wie Verbänden aus Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, Vertretern der Politik, der Wissenschaft, **der Kultur**, Normung und Gewerkschaften frühzeitig die strategische Ausrichtung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Transformation zu einer Circular Economy in Deutschland voranzubringen.” (S. 116)

---

#### **Kontakt für Rückfragen:**

Franziska Rieger  
Projektmanagerin Beratung & Vermittlung  
Green Culture Anlaufstelle

[rieger@greenculture.info](mailto:rieger@greenculture.info)

Tel: +49 30 7790779 20

[www.greenculture.info](http://www.greenculture.info)

Projektträger:  
Delta1 gGmbH  
Torstrasse 154  
10115 Berlin